

Antrag Nr. 22-F-63-0041

Grüne, SPD, Linke und Volt

Betreff:

Städtische Beratungs- und Testangebote zur HIV-Infektion und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten
- Antrag der Fraktionen Volt, Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Die Linke vom 10.05.2022 -

Antragstext:

Sexuell übertragbare Krankheiten sind Infektionskrankheiten, die oftmals ohne Symptome verlaufen und schwerwiegende Spätfolgen mit sich bringen können. Kostenfreie, anonyme und vertrauliche Beratungs- und Aufklärungsangebote gelten als wichtiger Bestandteil der öffentlichen Gesundheitsvorsorge.

Nicht zuletzt aufgrund gleichbleibender hoher oder sogar steigender Ansteckungszahlen mit sexuell übertragbaren Krankheiten¹, sondern auch aufgrund der Stigmatisierung des Themas müssen anonyme und unbürokratische Beratungsangebote unbedingt aufrechterhalten werden. Insbesondere finanziell benachteiligte Menschen, nicht-geoutete Menschen sexueller Minderheiten oder Prostituierte sind dringend auf das niedrighschwellige, kostenlose und anonyme Testangebot des öffentlichen Gesundheitsdienstes angewiesen.

In Wiesbaden bietet normalerweise das Gesundheitsamt in seinem Beratungsangebot Testungen gegen Gebühren von 10€ (HIV/Hepatitis-B/-C) bzw. 5€ je (Syphilis) Test an. Laut der Homepage des Wiesbadener Gesundheitsamtes findet diese Sprechstunde jedoch aktuell nicht statt.² Für weitere sexuell übertragbare Krankheiten besteht zudem kein städtisches Beratungs- und Testangebot. Das Gesundheitsamt in Mainz bietet beispielsweise zusätzlich auch kostenlose Beratung und Testungen für Gonorrhoe (Tripper), Chlamydien und Mycoplasmen an.³

Der Ausschuss wolle deshalb beschließen,

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. in welchen Zeiträumen seit Januar 2020 und warum die AIDS-Sprechstunde/Sprechstunden für sexuell übertragbare Krankheiten des Gesundheitsamtes nicht mehr stattfindet oder stattfand.
2. ab wann die Sprechstunde wieder stattfinden wird.
3. wie viele Beratungen/Testungen (HIV, Hepatitis-B und -C; Syphilis und ggf. weitere sexuell übertragbare Krankheiten) jeweils in den Jahren 2019, 2020 und 2021 stattgefunden haben.
4. welche Alternativangebote mit welchen Testangeboten in Wiesbaden existieren (z.B. die Aidshilfe Wiesbaden e.V.) und wie das Gesundheitsamt über die alternativen Testangebote während des Ausfalls der Sprechstunde informiert hat.
5. ob die Alternativangebote während des Ausfalls der Sprechstunde verstärkt finanziell oder organisatorisch vom Gesundheitsamt unterstützt wurden.
6. ob und wo in Wiesbaden anonyme und niedrighschwellige Testmöglichkeiten für weitere STDs wie Gonorrhoe (Tripper), Chlamydien und Mycoplasmen bestehen.

¹<https://www.aerztezeitung.de/Medizin/Neuer-Hoehchststand-von-Syphilis-Infektionen-in-Deutschland-415319.html> (10.05.2022)

² <https://www.wiesbaden.de/vv/produkte/53/14101010000009590.php> (10.05.2022)

³ <https://www.mainz-bingen.de/de/Aemter-Abteilungen/Gesundheit/Sprechstunde-fuer-sexuell-uebertragbare-Krankheiten.php> - es ist anzumerken, dass auch hier (10.05.2022) derzeit kein Beratungsangebot stattfindet.

Antrag Nr. 22-F-63-0041

Grüne, SPD, Linke und Volt

Wiesbaden, 10.05.2022

Achim Sprengard
Stv. Fraktionsvorsitzender
Volt-Fraktion

Gesine Bonnet
Fachsprecherin
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Aman Yoseph
Fachsprecher
SPD-Fraktion

Lukas Haker
Fachsprecher
Fraktion Die Linke

Sascha Kolhey
Fraktionsgeschäftsführer
Volt-Fraktion

Linda Marschall
Fraktionsreferentin
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Juliane Maltner
Fraktionsreferentin
SPD-Fraktion

Jasper Klos
Fraktionsreferent
Fraktion Die Linke